

**Ein Beitrag zur Kenntnis der Heterocereren-Fauna von Teneriffa.
Reisebericht und Fundliste eines Aufenthaltes im März 1992.**

Lutz W. R. Kobes (Göttingen)
(Mit einem Beitrag von Werner Wolf, Bindlach)

Abstract:

A touristic journey was undertaken during March 22nd to March 29th 1992 to the Canary Island Teneriffa with special interest in a comprised survey on the Lepidoptera (Macroheterocera) by the author. The hosting location at Puerto de la Cruz, Tenerife, was an outstanding accomodation hillside of the city (ca. 280 m) with a surrounding of subtropical flora; a diurnal visit to the Cañadas of Mt. Teide, an excursion to the Teno Mts-area in the Northwest as well as to the Mercedes forest at the most North Eastern part of the island were paid. The area hosts a literaturally rather completely known lepidopteral fauna (see References). The attempts to revise the Hotel illumination spots were repeated each evening with the results discussed in the following.

An apparently new species from the Geometrid genus *Idaea* Treitschke, 1825, is noted and figured, but not yet described.

Einleitung:

Zwischen dem 22. und dem 29. März 1992 verbrachten wir, meine Frau und ich, einen Kurzurlaub auf der Kanarischen Insel Teneriffa. Obwohl diese Insel seit Jahren zum Ziel eines Stromes von Urlaubern aus Deutschland, darunter auch einer namhaften Reihe von Entomologen zählt, gibt es immer wieder Neuigkeiten auf lepidopterologischem Gebiet zu berichten. Da nach der geographischen Lage der Inseln (28°-28°40'N, 16°-17°W) eher eine Zugehörigkeit zu Afrika anzunehmen ist als zur Palaearktis im allgemeinen, findet man nicht allzuviel Nachrichten aus dem Gebiet; eindeutig aber liegen die Inseln nördlich des Wendekreises und zählen damit zur Palaearktis. Die Spanier als Platzherren erwähnen die Funde von den Kanaren (vergl. Gomez-Bustillo, 1979: 208, Calle, 1982: 36, 39), in den neueren Fundortlisten europäischer Schmetterlinge (s. Fibiger, 1990; Hacker, 1990 u.a.) vermißt man dagegen Meldungen aus dem Gebiet.

Tagesausflüge in die Cañadas des Teide, ins Teno-Gebirge am Nordwestende der Insel wie ins Anaga (Mercedes)-Gebirge am Nordostrand auf den Spuren meines entomologischen Lehrers, Oberrat Dipl. Ing. Rudolf Pinker +, Wien, erlaubten einen Überblick über den Nordteil der Insel, der sich vom südlichen Teil erheblich durch seine passatbedingte Klima- und Niederschlagssituation unterscheidet. Während sich im Süden teilweise wüstenhafte Gegenden befinden, ist der Norden durch einen passatbedingten Wasserreichtum ein subtropisches Paradies. Botanisch überwiegen hier die Euphorbiaceae (ca. 70 % aller nativen Pflanzen zählen dazu), unser gemeiner Löwenzahn allerdings kommt nicht vor und wird auf der Insel durch verschiedene *Sonchus* spp. vertreten. Klimatisch ist der Nordteil der Insel in drei Zonen geteilt: in Meereshöhe und bis ca. 500 m und darüber dominiert ein feuchtwarmes Klima, sozusagen Sahara mit Wasserkühlung, darüber im Bereich der Erica- und Lauruswälder (*Erica arborea*, Ericaceae; *Laurus nobilis* et al. spec., Laureaceae) mit

eingesprengter Kanarischer Föhre (Pinus canariensis) bis ca. 2000 m über dem Meer dominiert der Nebelwald mit unaufhörlich abtropfenden Kondensaten des Passatwindes; auffällig auch die langen Flechtenbehänge an den Baumstäben. Über 2000 m wird es dann wieder hell in einem subalpin-vulkanischen Szenario im Bereich der Cañadas des Teide (3800 m, der höchste Berg Spaniens).

Die Hotelillumination wurde jede Nacht mehrfach abgesucht; am 25.03.92 stand der Besuch der Cañadas auf dem Programm, am 26.03. die Fahrt zum Nordwestende der Insel und am 27.03.92 die Exploration der Nordoststecke der Insel (Mercedeswald). Die Kürze des Aufenthaltes konnte nur Zufallsfunde erbringen, manchmal mußte dem Zufall etwas nachgeholfen werden, wie z.B. bei der Raupensuche in den Cañadas, die eigentlich den ersten Ständen von *Euxoa beatissima* Rebel galten.

Artenliste (soweit nicht anders angegeben, wurden die Tiere an der Hotelillumination erbeutet)

Familia NOCTUIDAE Grote

Subfamilia Noctuinae

Euxoa canariensis arefacta Rebel
1 Pärchen. Farbtafel Abb. 1 und 2.

Agrotis segetum Denis & Schiff.
1 ♀, Nachzucht.

Noctua pronuba Linnaeus
1 ♀, sehr groß! Farbtafel Abb. 3.

Peridroma saucia Hübner
1 ♀, Nachzucht.

Subfamilia Hadeninae

Mythimna vitellina Hübner
Mehrfach.

Mythimna unipuncta Haworth
1 Stück.

Paradrina clavipalpis teidevolans Pinker
1 ♀ e.l.; Fundort der Raupe: Cañadas de Teide, ca. 500 m SW des Staatl. Parador-Hotels, ca. 2800 m. An einer Minzenart (*Mentha* sp.) im Geröll gekratzt. Farbtafel Abb. 4.

Perigea capensis Guenée
1 Pärchen. Farbtafel Abb. 5 und 6.

Galgula partita Guenée
Mehrfach. Farbtafel Abb. 7.

Gerarctia poliotis Hampson tomologen; download unter www.biologiezentrum.at
1 ♂. Farbtafel Abb. 8.

Subfamilia Heliothinae

Helicoverpa armigera Hübner
1 ♂.

Subfamilia Plusiinae

Diachrysia orichalcea Fabricius
1 Stück.

Cornutiplusia circumflexa clarescens Pinker & Bacallado
2 ♀♀.

Ctenoplusia limbirena Guenée
Mehrfach.

Chrysodeixis agnata Staudinger
1 ♂.

Subfamilia Hypeninae

Hypena lividalis Hübner
Mehrfach.

Hypena obsitalis Hübner
2 Stücke.

Familia ARCTIIDAE Meyrick

Eilema albicosta Rogenhofer, 1894, Ann. k. k. Hofmus. 9:45
Farbtafel Abb. 9, 10, 11, 12.

Die Abbildung Nr. 12 auf der Farbtafel betrifft *Eilema albicosta* Rogenhofer von der Kanareninsel La Palma.

Die Art ist bisher nur durch eine Syntypenserie von verschiedenen Inseln belegt.

Syntypen: 3 ♂♂, je eines von La Palma (Paso de la Lavanda, ca. 800 m) und Hierro (oberhalb Lapas, ca. 680 m) sowie zweier Stücke von Gran Canaria.

Typen im Wiener Naturhistorischen Museum (Mitt. Dr. M. Lödl, Wien, vom 21.10.1992). Dr. Lödl war so freundlich, mir Fotos der Typen zur Verfügung zu stellen, die folgendes ergaben: Die Syntypenserie besteht aus 3 männlichen Stücken, eines von Hierro, Nr. 132, Simony 89; eines von Palma, Nr. 111, Simony 89; und das dritte von Gran Canaria, "Wiskott? [der Name Simony ist handschriftlich aus-gebessert und kann wie vor gedeutet werden]" 1890, die alle eindeutig mit "Type" gekennzeichnet sind.

Die Tiere von Teneriffa unterscheiden sich äußerlich stark von denen von Hierro und La Palma. Es soll einer eigenen Arbeit vorbehalten bleiben, die Inselrassen von *Eilema albicosta* Rogenhofer im Detail darzustellen. Die Population von Teneriffa zeichnet sich jedenfalls durch einen bleigrauen Farbton der Vfl aus, welcher bei Tieren von Hierro und mehr noch bei jenen von La Palma verschiedene Brauntöne zeigen.

Von 3 Weibchen der Art, die an den Lampen des Hotels in Puerto de la Cruz erbeutet werden konnten, stammt eine Nachzucht, die mehr als 70 Nachkommen (mit erneuter Nachzucht) ergab, wobei sich innerhalb des Freilandmaterials und der Nachzuchtstücke keinerlei Differenzen auffinden ließen.

Verlauf der Zucht:

Die ziemlich großen, halbkugeligen Eier werden in Gruppen zu etwa einem Dutzend abgelegt. Die Raupen sind zunächst fast durchsichtig und verwandeln sich später zu olivbräunlich gefärbten, stark wollig-behaarten Raupen mit kurzem, schwärzlichen Kopf. Als Futter dienten Staub- und Krustenflechten (*Lepraria*, *Rhizocarpon*, *Lecidea*) sowie Grünalgen (*Pleurococcus*) von Koniferen, Eichen und Ahorn, aber auch von Fliederstämmen. Durch regelmäßiges Überstäuben mit dem Wasserspray konnten die Flechten am Wachstum gehalten werden. Gute Belüftung beugt der Schimmelbildung vor. Die Raupen verwandeln sich in einem feinen, an der Basis festgesponnenen, halbeiförmigen, grauweißen Gespinst zu einer hellbräunlichen Puppe. Die Puppenruhe beträgt ca. 3 Wochen.

Familia GEOMETRIDAE (bearbeitet von Werner Wolf)

Scopula minorata ochroleucaria (Herrich-Schäffer, 1847)

6 ♂♂.

Scopula guancharia (Alphéraky, 1889)

1 ♂ und 2 ♀♀ der auf Teneriffa nominotypischen Unterart. Es wurde eine erfolgreiche Nachzucht unternommen (Eilarven an Blüten von *Erica carnea*, Weiterzucht an Löwenzahn).

Idaea spec.

Es liegen 1 ♂ (Farbtafel Abb. 15) und 1 ♀ vor, die wahrscheinlich einer noch unbeschriebenen Art angehören. Den äußeren Merkmalen nach gehören sie zur *aversata*-Gruppe; das männliche Genital ließ sich bisher noch keiner bekannten Art zuordnen. Bereits Rebel (1896) hat einmal von den Kanaren eine ? *deversaria* gemeldet, dies aber später (Rebel, 1906) - ohne authentisches Vergleichsmaterial! - zu *Scopula irrorata* hin korrigiert. Eine spätere Überprüfung dieses Tieres mittels eines Genitalpräparates fand offensichtlich nicht statt. Auch Pinker & Bacallado [1975a] melden in ihrer Liste eine nicht weiter identifizierte Sterrha-Art aus der Nähe von *Sterrha inornata* Hw. (= *Idaea straminata* Bkh.). Leider wurde auch diese Meldung in der Folgezeit nicht weiter spezifiziert, es ist aber sehr wahrscheinlich, daß es sich um die gleiche Art wie in der vorliegenden Ausbeute handelt. Falls die noch laufenden Überprüfungen tatsächlich die Entdeckung einer neuen Art bestätigen, wird die Beschreibung derselben zu gegebener Zeit an geeigneter Stelle geschehen.

Idaea abnormalis (Pinker, 1960)

2 ♀♀ dieses Kanaren-Endemiten (Farbtafel Abb. 18). Auch von dieser Art gelang in der gleichen Art und Weise wie bei *Scopula guancharia* eine erfolgreiche Nachzucht. Aus dieser werden auf der Farbtafel ein Männchen (Abb. 16) und ein Weibchen (Abb. 17) abgebildet.

Orthonama obstipata (Fabricius, 1794)

1 ♂.

Catarhoe centrostrigaria (Wollaston, 1858)

1 ♂ dieser von Madeira beschriebenen, aber schon länger auch von den Kanaren bekannten Art.

Coenotephria ibericata numidiata (Staudinger, 1892)

3 ♂♂.

Episauris kiliani Rebel, 1898

Ein gänzlich braunes ♀ ohne jegliche Grünfärbung. Alle Querlinien sind dunkelbraun angelegt, so daß das Tier aus typischen *kiliani* auffällig heraussticht (Farbtafel Abb. 19).

Aus den Anaga-Mts., Mercedeswald, Tagfang.

Eupithecia boryata (Rebel, 1906)

2 ♂♂ und 3 ♀♀.

Eupithecia tenerifensis (Rebel, 1906)

1 Pärchen dieses größten Blütenspanners von den Kanaren.

Eupithecia rosai Pinker, 1962

1 ♂.

Gymnoscelis insulariata fernandezi Pinker & Bacallado, 1975

3 ♂♂ und 5 ♀♀ gehören unzweifelhaft zu dieser Art. Ein weiteres, bereits stark abgeflogenes Männchen könnte hingegen zu *Gymnoscelis palmata* zu stellen sein, doch ist das angefertigte Genitalpräparat zur Beurteilung nicht ausreichend.

Ascotis fortunata (Blachier, 1887)

1 ♀.

Menophra canariensis (Rebel, 1917)

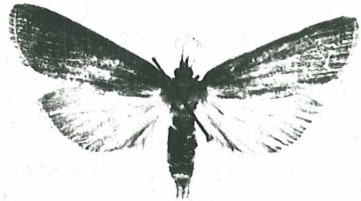
1 ♂.

Microlepidoptera

Familia PYRALIDAE

Subfamilia Galleriinae

An den Hotellampen fanden sich 2 Pärchen einer ungewöhnlichen Art, die zunächst nur unter der Sammelbezeichnung "Mikros" geführt wurden. Rückfragen bei Dr. Robinson (Natural History Museum (BMNH) London) und Dr. Lödl vom Naturhistorischen Museum Wien ergaben übereinstimmend die Diagnose:



Pseudarenipses insularum Speidel & Schmitz, 1991

Bonn. zool. Beitr. 42: 217-222.

2 Pärchen, Farbtafel Abb. 13 und 14.

Die Weibchen der Art zeichnen sich durch eine ungewöhnliche Größe aus (bis zu 50 mm von Vfl-Spitze bis Vfl-Spitze) und ein Männchen zeigte ein erstaunliches, ungewöhnliches Verhalten: Beim Versuch, das zunächst für eine *Paradrina* gehaltene Tier in eine Glaseprouvette zu bringen, geschah ein Mißgeschick, was dem Tier den Kopf kostete. Das nun kopflose Stück lag über 4 (!) Tage dann vor der Tür des Hotels (im Schatten), am Tage der Abreise sah ich den Torso noch und dachte mir, daß wenigstens ein Genitalpräparat von der sicher eingetrockneten Leiche zu gewinnen sei - zu meiner Überraschung aber lebte das Fragment noch und war sogar zur Bewegung der Flügel befähigt. Erst das Giftglas beendete den makabren Zustand.

Literatur

Calle, J. A. (1982): Noctuidos Espanoles. Madrid. Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación.

Expósito Hermosa, A. (1976): Andropigios de las especies ibéricas del género *Eilema* (Hbn. 1822) (Arctiidae). - SHILAP, Revta. Hisp. Lus. Amer. Lepidopt., vol. IV No 16, Madrid.

Feige, G. B. & B. P. Kramer (1979): Flechten-Doppelpwesen aus Pilz und Alge. - Kosmos Bibliothek Bd. 302, Franckh'sche Verlags-handlung, Stuttgart.

Fibiger, M. (1990): Noctuidae Europaeae, Volume 1, Noctuidae 1. Soro, Entomological Press.

Fibiger, M. & H. Hacker (1991) in Hacker, H. & H. Peks (ed.), Esperiana, Volume 2. - Schwanfeld. Delta Verlag H. Peks.

Freina de, J. J. & T. J. Witt (1987): Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis (Insecta, Lepidoptera). - München, Edition Forschung & Wissenschaft GmbH, 520 p., 46 pl., 330 distr. maps.

Gomez Bustillo, M. R. (1979): Mariposas de la Peninsula Iberica, Heteroceros II: 208. - Madrid, Edita: Servicio del Ministerio de Agricultura.

Legende zur nebenstehenden Farbtafel:

Abb. 1, 2: *Euxoa canariensis arefacta* Rebel, Puerto de la Cruz

Abb. 3: *Noctua pronuba* Linnaeus, Puerto de la Cruz

Abb. 4: *Paradrina clavipalpis teidevolans* Pinker, Cañadas de Teide, e.l.

Abb. 5, 6: *Perigea capensis* Guenée, Puerto de la Cruz

Abb. 7: *Galgula partita* Guenée, Puerto de la Cruz

Abb. 8: *Gerarctia poliotis* Hampson, Puerto de la Cruz

Abb. 9-11: *Eilema albicosta* Rogenhofer, Puerto de la Cruz

Abb. 12: *Eilema albicosta* Rogenhofer, La Palma, Pinker leg.

Abb. 13, 14: *Pseudarenipses insularum* Speidel & Schmitz, 1991, Puerto de la Cruz.

Abb. 15: *Idaea* sp. [nov.?], Puerto de la Cruz

Abb. 16, 17: *Idaea abnormalis* Pinker, Puerto de la Cruz, e.o.

Abb. 18: *Idaea abnormalis* Pinker, Puerto de la Cruz

Abb. 19: *Episauris kiliani* Rebel, Anaga Mts.

- Hacker, H. (1990): in Hacker, H. & H. Peks (ed.) Esperiana, Vol 1.
- Schwanfeld, Delta Verlag H. Peks.
- Pinker, R. & J. J. Bacallado [1975a]: Catálogo de los macrolepidópteros nocturnos (Lep. Heterocera) del Archipiélago Canario.
- Vierea 4 (1974) (1-2): 1-8.
- Pinker, R. & J. J. Bacallado (1975b): Nuevas aportaciones a la fauna lepidopterológica (Lep. Heterocera) de las Islas Canarias. - Vierea 5 (1975) (1-2): 120-126.
- Rebel, H. (1896): Dritter Beitrag zur Lepidopterenfauna der Canaren. - Ann. k. k. Hofmus. 11: 102-148.
- Rebel, H. (1906): Fünfter Beitrag zur Lepidopterenfauna der Canaren. - Ann. k. k. Hofmus. 21: 22-44.
- Rebel, H. & A. R. Rogenhofer (1894): Zur Lepidopterenfauna der Canaren. - Ann. k. k. Hofmus. 9: 45.
- Speidel, W. & W. Schmitz (1991): Eine neue Wachsmotte (Lep., Pyralidae, Galleriinae) aus der West-Paläarktis. - Bonn. zool. Beitr. 42 (2): 217-222.

Anschrift des Verfassers:

Univ.-Prof. Dr. L. W. R. Kobes
Kreuzburger Str. 6
D (W)- 3400 GÖTTINGEN
Germany